

A1NEU Datenrassismus bekämpfen!

Antragsteller*innen:

Tagesordnungspunkt: 2 Anträge

Antragstext

1 Im vergangenen Jahrhundert wurden neue technologische Durchbrüche häufig bewusst
2 zur Unterstützung rassistischer Strukturen und Denkmuster missbraucht.

3 Heute dürfen wir uns leider noch keineswegs davon freisprechen. Denn noch heute
4 werden moderne Algorithmen und Künstliche Intelligenzen auf den Markt gebracht,
5 die keineswegs frei von rassistischen Mustern sind.

6 Dabei wird die Technik häufig als etwas neutrales begriffen. Mit diesem
7 Denkmuster muss gebrochen werden und es müssen Richtlinien eingeführt werden,
8 die die Entwicklung und Benutzung von Algorithmen mit rassistischen Strukturen
9 unterbinden.

10 Das Motto dabei muss ganz klar sein: Die Einführung von Algorithmen und KI darf
11 nicht auf dem Rücken von Menschen durchgeführt werden, die nicht dem Bild der
12 Mehrheitsgesellschaft entsprechen.

13 Um dies zu gewährleisten müssen folgende Punkte unbedingt eingeführt werden:

14 1. Förderung und Integration (-> Awareness-Bildung) des Themas als
15 verpflichtendes Unterrichtsfach in technischen Ausbildungen und
16 Studiengängen. Ein Schwerpunkt dabei muss die lange Geschichte des
17 Datenrassismus sein, um

18 2. Entwicklung von Tests, die neue Algorithmen, KIs und Techniken bestehen
19 müssen, um Diskriminierung, Rassismus, etc. ausschließen zu können, bevor
20 diese zur Anwendung kommen. Diese sollten durch diverse
21 Expert*innengremien entwickelt und überprüft werden.

22 3. Datensätze müssen vielfältig und divers gestaltet werden und die gesamte
23 Gesellschaft repräsentieren. Dazu müssen entsprechende Kriterienkataloge
24 erarbeitet werden, um die Data Gap zu schließen.

25 4. Auch die Implikationen von Techniken müssen von Anfang der Entwicklung an
26 hinterfragt werden. Verallgemeinerungen von Datensätzen haben sonst häufig
27 das zur Folge, was als „Racial Profiling“ bekannt ist.

Begründung

Erfolgt mündlich. Beispiele werden ebenfalls mündlich angeführt.

Wer sich mit dem Thema auseinandersetzen möchte, kann sich gerne die Sendung „Scobel – Rassismus: Das schleichende Gift“ ab Minute 32 auf 3sat anschauen.

<https://www.3sat.de/wissen/scobel/scobel--rassismus-das-schleichende-gift-100.html>

In dem Beitrag wird leider schnell klar, wie gravierend das Problem wirklich ist und wie wenig Lösungsvorschläge es aktuell dazu noch gibt...